

2007

2008

Bauernhof  
& LandUrlaub
www.bauernhofurlaub-deutschland.de

Geschäftsbericht

**Bundesarbeitsgemeinschaft für
Urlaub auf dem Bauernhof
und Landtourismus
in Deutschland e.V.**



Inhaltsverzeichnis	Vorwort	4
	Zahlen zum Markt – Saisonumfrage 2007	5
	Organisation der Bundesarbeitsgemeinschaft	7
	Information der Mitglieder	10
	Fortbildung	10
	Politische Interessenvertretung	10
	Klassifizierung	10
	Auszeichnung der Erlebnisqualität	11
	Marketing	12
	Flyer	13
	Neu gestalteter Internetauftritt	13
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Grüne Woche	14

Vorwort

Bauernhof- und Landurlauber ebenso wie Landwirte hätten sich in den beiden zurückliegenden Sommern sicher ein besseres Wetter gewünscht. Für 2008 liegen noch keine belastbaren Zahlen vor, zumindest das Jahr 2007 war für den Landtourismus in Deutschland aber ein recht erfolgreiches Jahr. Wie die Ergebnisse unserer eigenen, bereits im zweiten Jahr durchgeführten Saisonumfrage zeigen (Seite 5 ff.), hat sich die Bettenauslastung und die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Betriebszweiges bei der Mehrzahl der Betriebe positiv entwickelt. Viele Gastgeber reagieren mit einem zunehmend professionelleren Angebot auf die steigenden Urlaubswünsche und Anforderungen ihrer Gäste. Sie investieren in ihre Unterkünfte und Freizeiteinrichtungen und richten sich zunehmend auf bestimmte Zielgruppen aus.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V. unterstützt ihre Mitgliedsverbände und die einzelnen Anbieter vor Ort durch die in 2007 neu eingeführte Auszeichnung der „Erlebnisqualität“ auf Urlaubs-Bauernhöfen, -Reiterhöfen, -Winzerhöfen, -Fischerhöfen und bei dem bewährten Landurlaub. Seit dem Sommer 2008 werden auch erstmals Urlaubs-Obsthöfe und Erlebnishöfe ausgezeichnet, wenn sie entsprechende Qualitätskriterien erfüllen. Neben dem Nachweis der Ausstattungsqualität durch die bekannte Sterneklassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes sollen so die besonderen Erlebnisqualitäten des Tourismus im ländlichen Raum herausgestellt und offensiv vermarktet werden.

In den vergangenen Monaten wurde auch deutlich, welchen Stellenwert die Bundesarbeitsgemeinschaft inzwischen erreicht hat. Wir sind gefragte Ansprechpartner für Politik, Ministerien und Verbände. Unser Marketing ist kosteneffizient und sehr erfolgreich. Bei unseren Landesverbänden kommt durchschnittlich jede zweite Kataloganforderung über unser zentrales Internetportal www.bauernhofurlaub-deutschland.de, das in 2007 komplett überarbeitet, erweitert und zur Internationalen Grünen Woche Anfang 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Wir haben beschlossen, uns mit dem Geschäftsbericht der Bundesarbeitsgemeinschaft von den Kalenderjahren zu trennen und uns stattdessen dem landwirtschaftlichen Jahreslauf anzupassen. Nachdem die meisten Bauernhöfe eine gute Ernte 2008 eingefahren haben, halten Sie also erstmals einen Bericht über das abgelaufene „Wirtschaftsjahr“ 2007/08 in den Händen. Auch die kommende Saison wartet wieder mit vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen auf uns. Da wir auf viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter unter unseren Mitgliedern, bei Politik, Verwaltung und Verbänden bauen können, gehen wir diese Aufgaben mit Freude und Engagement an.



Ute Mushardt
Vorsitzende



Dr. Frank Wetterich
Geschäftsführer

Zahlen zum Markt

75 Prozent der Deutschen haben im Jahr 2007 eine oder mehrere Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer unternommen (F.U.R. 2008). Die Gesamtzahl der Urlaubsreisen ist jedoch auf 62,9 Mio. leicht zurückgegangen. Hinzu kommen Kurzurlaubsreisen mit bis zu vier Tagen Dauer. Knapp ein Drittel aller Urlaubsreisen werden im Inland verbracht. Auf die Bundesländer Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg entfallen knapp drei Viertel aller Inlandsurlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer. Für die Urlaubsplanung und Buchung gewinnt das Internet eine immer größere Bedeutung. Mittlerweile haben 62 Prozent der Bevölkerung in Deutschland einen Zugang zum Internet. 45 Prozent der Bevölkerung nutzen das Internet auch zur Informationssuche im Zusammenhang mit Urlaubsreisen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V. hat Ende 2007 – wie schon im Jahr zuvor – erneut eine bundesweite Umfrage bei Gastgebern von Bauernhof- und Landurlaub zum Verlauf der zurückliegenden Urlaubssaison durchgeführt. Es konnten rund 900 Fragebögen von Mitgliedsbetrieben der Landesverbände ausgewertet werden. Die breite Datengrundlage gibt aufschlussreiche Informationen über die Entwicklung des ländlichen Tourismus auf Bundesebene. Gleichwohl sind die Ergebnisse nicht repräsentativ für die Gesamtheit aller Anbieter im ländlichen Raum, sondern stehen für die engagierten Anbieter, die auch in den Landesverbänden organisiert sind.

Wie die Ergebnisse zeigen, hat sich die Belegsituation in 2007 bei vielen Betrieben im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessert (Abb. 1). Auffallend ist, dass insbesondere die Auslastung der Gästezimmer im zurückliegenden Jahr deutlich zugenommen hat. Zurückzuführen ist das unter anderem auf den steigenden Trend zu Kurzurlaube. Die Unterschiede in der Auslastung zwischen den einzelnen Betrieben sind allerdings erheblich (Abb. 2). Um den Anforderungen der Gäste gerecht zu werden, wird nach wie vor in den Betriebszweig investiert, und zwar sowohl in die Ausstattung der Unterkünfte als auch in

Entwicklung der Belegsituation in der zurückliegenden Saison im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (Anteil der Betriebe)

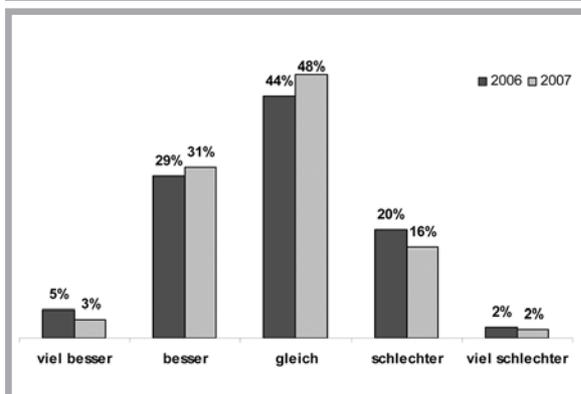


Abb. 1

Durchschnittliche jährliche Belegungstage im Vergleich der Jahre 2006 und 2007

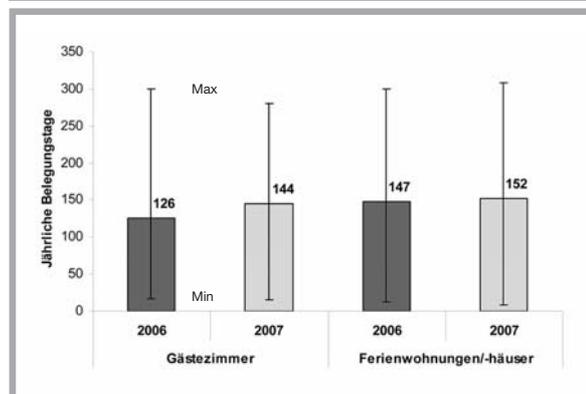


Abb. 2

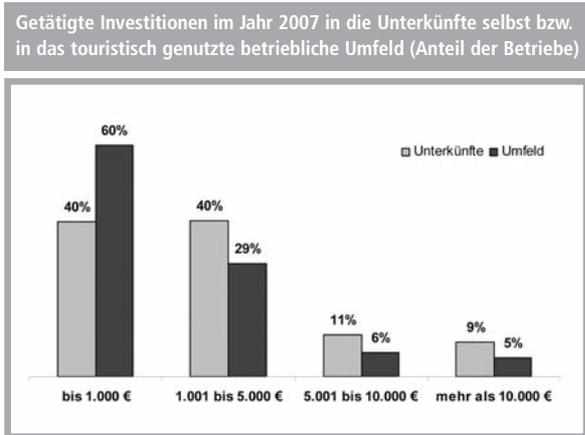


Abb. 3

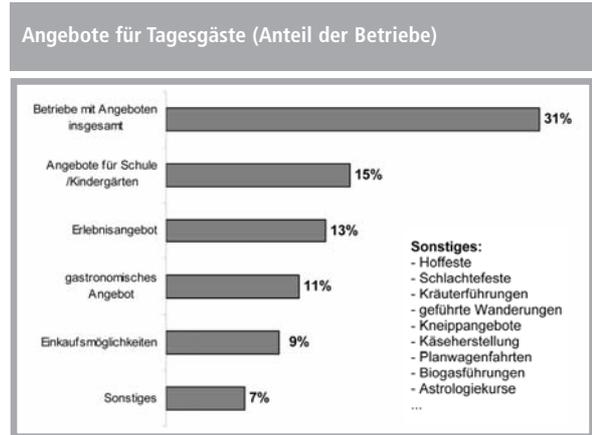


Abb. 4

das für landtouristische Anbieter so wichtige Umfeld der Freizeit- und Serviceeinrichtungen (Abb. 3).

Um die bestehenden Ressourcen effizient zu nutzen und Freizeiteinrichtungen besser auszulasten, öffnen knapp ein Drittel der Vermieter ihren Betrieb auch für Tagesgäste, die nicht auf dem Hof übernachten (Abb. 4). An erster Stelle stehen dabei Angebote für Kindergärten und Schulen. Es folgen Erlebnisangebote (Naturerlebnispfad, Maislabyrinth, etc.), gastronomische Angebote und Einkaufsmöglichkeiten.

Um auch außerhalb der oftmals völlig ausgebuchten Schulferien die Auslastung zu erhöhen und verstärkt auch Gäste ohne schulpflichtige Kinder anzusprechen, setzen zahlreiche Gastgeber verstärkt auf zusätzliche Serviceleistungen (Abb. 5). Dazu gehören Angebote für Kurzurlauber, häufig in Form von Pauschalen, aber auch Schlechtwetterangebote und diverse Verpflegungsleistungen, vom Frühstück bis zum bei Anreise gefüllten Kühlschrank.

Die ausführlichen Ergebnisse stehen auch unter www.bauernhofurlaub-deutschland.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ zum Download bereit.

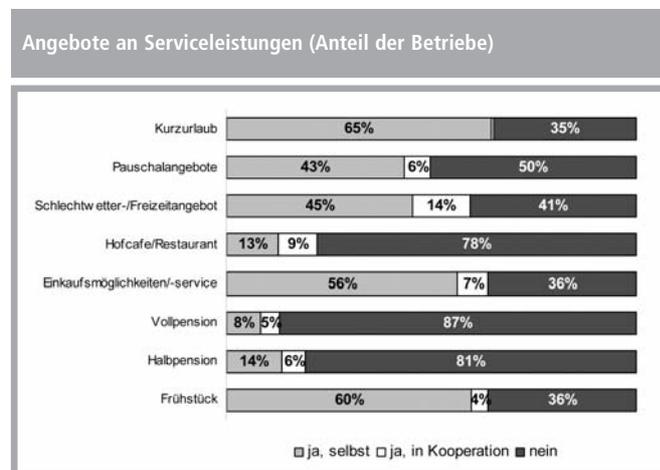


Abb. 5

Organisation der Bundesarbeitsgemeinschaft

Aufgaben

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V. soll den Bauernhof- und Landurlaub bekannt machen und fördern. Zu ihren Aufgaben gehören Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, überregionales Marketing, Qualitätsentwicklung und -sicherung, Fortbildung der Anbieter und politische Interessenvertretung. Die Bundesarbeitsgemeinschaft versteht sich als bundesweit zentraler Ansprechpartner in Fragen des ländlichen Tourismus in Deutschland.

Mitglieder

Die Bundesarbeitsgemeinschaft hat als ordentliche Mitglieder zwölf Landesverbände, die zusammen alle deutschen Flächen-Bundesländer abdecken.

Finanziell, ideell und inhaltlich-organisatorisch wird die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft von namhaften Fördermitgliedern unterstützt. Dazu zählen der Deutsche Bauernverband, der Deutsche LandFrauenverband, der Verband der Landwirtschaftskammern, sowie der Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken. Fördermitglieder sind auch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft und der Landschriften-Verlag, bei denen auf überregionaler Ebene ebenfalls Anbieter organisiert sind. Damit vertritt die Bundesarbeitsgemeinschaft letztlich die Interessen von insgesamt 8.328 bei den Mitgliedern organisierten Anbietern von Urlaub auf dem Bauernhof und Urlaub auf dem Lande (Stand: 31.12.2007).

Mitglieder	Anbieter 2007
Baden-Württemberg	448
Bayern	1.940
Brandenburg	213
Hessen	152
Mecklenburg-Vorpommern	296
Niedersachsen	343
Nordrhein-Westfalen	267
Rheinland-Pfalz / Saarland	300
Sachsen	161
Sachsen-Anhalt	50
Schleswig-Holstein	390
Thüringen	271
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft	1.311
Landschriften-Verlag	2.186

*Mitgliederversammlung
der Bundesarbeitsgemein-
schaft im November 2007
in Neustadt-Titisee*



Vorstand

Der Vorstand entscheidet in seinen Sitzungen und Telefonkonferenzen über die Arbeit und Ausrichtung des Verbandes. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:

Ute Mushardt

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande in Niedersachsen e.V.

Stellvertretende Vorsitzende:

Irmgard Scheel

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Schleswig-Holstein e.V.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Peter Fiala

Stellvertretender Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Ferien auf dem Lande in Thüringen e.V.

Rudolf Kopp

Stellvertretender Vorsitzender von NatUrlaub auf Winzer- und Bauernhöfen in Rheinland-Pfalz e.V.

Christa Off

Vorsitzende des Landesverbandes Urlaub auf dem Bauernhof in Bayern e.V.



Irmgard Scheel und Christa Off überreichen der ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Maria Meier Gresshoff anlässlich ihrer Verabschiedung in Nordrhein-Westfalen einen Tortengruß der Bundesarbeitsgemeinschaft (v.r.n.l.). Links im Bild: Liesel Große Lefert, neue Vorsitzende des Landesverbandes „Komm auf's Land“ in NRW.

Vorstandsmitglieder mit beratender Stimme:

Erika Lenz (*bis Juli 2007*)

Deutscher LandFrauenverband e.V.

Annemarie Biechl, MdL (*seit August 2007*)

Deutscher LandFrauenverband e.V.

Dr. Frank Wetterich

Deutscher Bauernverband e.V., Geschäftsführer der
Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und
Landtourismus in Deutschland e.V.

Geschäftsstelle und Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der Bundesarbeitsgemeinschaft ist beim Deutschen Bauernverband im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin-Mitte angesiedelt, wodurch vielfältige organisatorische und fachlich-inhaltliche Synergien genutzt werden können. Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft ist Dr. Frank Wetterich. Als weitere Mitarbeiterin war bis März 2008 Frau Anke Koenen in der Geschäftsstelle tätig. Als Nachfolgerin ist seit April Frau Anna Fee Stute mit an Bord. Von Dezember 2007 bis Juli 2008 hat Frau Kathrin Maier als Praktikantin unsere Arbeit unterstützt.

Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und
Landtourismus in Deutschland e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon: 030 / 31 90 42 20

Fax: 030 / 31 90 41 12 20

E-mail: info@bauernhofurlaub-deutschland.de

Internet: www.bauernhofurlaub-deutschland.de



Information der Mitglieder

In Form von Rundschreiben informiert die Bundesarbeitsgemeinschaft regelmäßig ihre Mitgliedsverbände und die Anbieter über aktuelle Themen. Neben allgemeinen tourismuspolitischen und marktbezogenen Themen waren weitere Schwerpunkte im Jahr 2007/08 beispielsweise Informationen zur Vogelgrippe, die gesetzlichen Änderungen im Umsatzsteuerrecht oder rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Gebühren für den Betrieb von Radio- und Fernsehgeräten.

Fortbildung

Im Jahr 2007/08 wurde die in Kooperation mit der Andreas-Hermes-Akademie entwickelte Weiterbildungsinitiative „Fit sein für den Gast“ fortgeführt. Die Seminarreihe, die speziell auf die Bedürfnisse der Anbieter von Bauernhof- und Landurlaub zugeschnitten ist und in je zweitägigen Seminaren angeboten wird, besteht aus folgenden vier Modulen:

1. Unverwechselbar in die Zukunft
2. Kundenorientierte Marketingstrategien entwickeln und umsetzen
3. Wertschöpfung steigern und Unternehmen steuern
4. Mit Qualität und Service an die Spitze

Ein weiteres Seminar unter dem Titel „Im Landtourismus neue Wege gehen“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Hessen und dem Bundesverband Landwirtschaftlicher Fachbildung e.V. durchgeführt.

Politische Interessenvertretung

Ein wesentliches Aufgabengebiet der Bundesarbeitsgemeinschaft ist die politische Interessenvertretung für die Anbieter von Bauernhof- und Landurlaub. Diese sind beispielsweise bei den Förderprogrammen zur ländlichen Entwicklung, bei Baurechtsfragen, bei den Rundfunkgebühren oder bei der Ferienzeitenregelung von politischen Rahmensetzungen abhängig. Die Bundesarbeitsgemeinschaft stand daher in 2007 und 2008 in intensivem Austausch mit den Abgeordneten des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages, dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem Tourismusbeauftragten der Bundesregierung.

Klassifizierung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft ist förderndes Mitglied im Deutschen Tourismusverband (DTV). Dessen bekannte Sterne-Klassifizierung steht den Anbietern von Bauernhof- und Landurlaub seit 1999 offen. Die Landesverbände sind Lizenznehmer des DTV und bieten die Klassifizierung ihren Mitgliedern an. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der klassifizierten Betriebe in den Jahren 2004 bis 2007.

Landesverband	Anzahl Betriebe			
	2004	2005	2006	2007
Baden-Württemberg	140	28	28	56
Bayern	366	64	214	135
Brandenburg	0	0	8	3
Hessen	0	0	0	11
Mecklenburg-Vorpommern	38	24	18	28
Niedersachsen	25	45	88	29
Nordrhein-Westfalen	13	1	4	0
Rheinland-Pfalz / Saarland	31	87	67	0
Sachsen-Anhalt	4	8	1	0
Sachsen	68	5	16	8
Schleswig-Holstein	59	15	22	132
Thüringen	48	31	16	18
Gesamt	792	308	482	420

Daneben werden die Anbieter teilweise auch durch regionale Tourismusorganisationen klassifiziert.

Auszeichnung der Erlebnisqualität

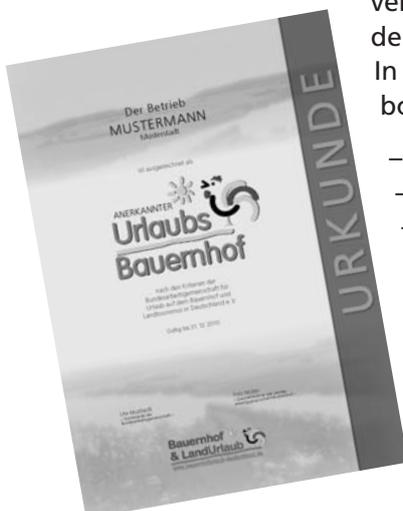
Zum 01.01.2007 ist eine Überarbeitung des DTV-Klassifizierungssystems in Kraft getreten. Der DTV konzentriert sich seitdem auf die Bewertung der Ausstattungsqualität der Unterkünfte. Die für die Urlaubsbauernhöfe bedeutsame Bewertung der speziellen Freizeit- und Serviceeinrichtungen sowie die Vergabe der früheren Zusatzauszeichnungen „Urlaub auf dem Bauernhof“ und „Urlaub auf dem Lande“ wurde seitens des DTV eingestellt. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesarbeitsgemeinschaft die Initiative ergriffen und im Rahmen eines von der Landwirtschaftlichen Rentenbank geförderten Projektes gemeinsam mit den Landesverbänden die Entwicklung von verschiedenen Urlaubssegmenten als einzelne „Produkte“ innerhalb der 2006 neu geschaffenen Dachmarke in Angriff genommen. In einem ersten Schritt wurden in 2007 fünf landtouristische Angebotssegmente anhand klarer Kriterien definiert und abgegrenzt:

- Anerkannter Urlaubs-Bauernhof
- Anerkannter Urlaubs-Reiterhof
- Anerkannter Urlaubs-Winzerhof
- Anerkannter Urlaubs-Fischerhof
- Anerkannter Land-Urlaub

Seit Sommer 2008 werden entsprechende Anbieter auch als

- Anerkannter Urlaubs-Obsthof sowie als
- Anerkannter Erlebnis-Hof

ausgezeichnet, wenn sie die entsprechenden Qualitätskriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft erfüllen.



Für die Vermarktung der Produkte wurden mit Unterstützung der landwirtschaftlichen Rentenbank entsprechende grafische Qualitätssiegel entwickelt, die zusammen mit einer ansprechenden Urkunde den ausgezeichneten Betrieben für ihr eigenes Marketing zur Verfügung gestellt werden.

Im Zuge der regelmäßig stattfindenden Neu- und Nachklassifizierungen haben die Landesverbände begonnen, ihre Mitglieder im Hinblick auf die Erfüllung der entsprechenden Kriterien zu überprüfen und die Angebote der Urlaubshöfe entsprechend auszuzeichnen. Diese unter der gemeinsamen Dachmarke entwickelten Urlaubssegmente werden inzwischen auch in den ersten Katalogen der Landesverbände hervorgehoben und beworben.



Marketing

Im Jahr 2007/08 wurden zahlreiche Marketingkooperationen in Form von Gewinnspielen mit den Unternehmen Eierhof Hennes, Netto, Marktkauf, Sixt, Orlen, Star, Klosterfrau und Fisher-Price durchgeführt.

Anfang 2007 wurde eine Anzeige auf der Titelseite des DB-Faltplans „Ihr Reiseplan“ geschaltet und parallel dazu insgesamt 21 IC- und ICE-Bahnhöfe plakatiert.



Flyer



Eine Neuauflage des Faltblattes zur allgemeinen Information über Bauernhof- und Landurlaub sowie über die Tätigkeit der Bundesarbeitsgemeinschaft wurde erstellt. Daneben wurde ein weiterer Flyer zur Bekanntmachung der neuen Qualitätsauszeichnungen bei Anbietern und Tourismusorganisationen entworfen.



Neu gestalteter Internetauftritt

Die Internetseite der Bundesarbeitsgemeinschaft www.bauernhofurlaub-deutschland.de wurde 2007 komplett überarbeitet. Die Vorstellung der Dachmarkenstrategie und der wesentlichen Qualitätsauszeichnungen sowie Informationen über die einzelnen touristischen Regionen wurden in den Auftritt integriert. Die Inhalte sind erstmals auch in einer englisch- und in einer französischsprachigen Fassung des Internetportals verfügbar. Für das Fachpublikum enthält die neue Website zudem umfangreiche Informationen über den Aufbau und die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft sowie als Informationsplattform einen Downloadbereich, in dem Geschäftsberichte, Ergebnisse der Saisonumfragen, Flyer und zahlreiche Fachpublikationen heruntergeladen werden können.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Internationale Grüne Woche

Urlaub auf dem Bauernhof und Urlaub auf dem Lande sind traditionell einer der Schwerpunkte auf der Internationalen Grünen Woche, die vom 19. bis 28.01.2007 und vom 18. bis 27.01.2008 in Berlin stattfand. In der Halle 21b („Land-Schau“) hatten die Messebesucher die Möglichkeit, sich direkt bei den Landesverbänden zu informieren. Auf dem „ErlebnisBauernhof“ in Halle 3.2 war die Bundesarbeitsgemeinschaft selbst mit einem Stand vertreten und stellte sich den Fragen von Fachbesuchern und Urlaubsinteressenten.

Auf der Bühne des ErlebnisBauernhofes haben sich mehrere Landesverbände mit einem bunten Programm rund um das Thema Landtourismus präsentiert. In Kooperation mit dem Landschriften-Verlag hat die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft, Ute Mushardt, die beliebtesten Ferienhöfe Deutschlands ausgezeichnet. Zu Gast bei der Bundesarbeitsgemeinschaft auf der Grünen Woche waren auch der Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages unter dem Vorsitz von Marlene Mortler, der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung Ernst Hinsken sowie in 2008 sogar Bundeswirtschaftsminister Michael Glos.

Auch außerhalb der Grünen Woche äußert sich die Bundesarbeitsgemeinschaft über Pressemeldungen regelmäßig zu aktuellen Themen. Die Geschäftsstelle beantwortet außerdem eine Vielzahl von Presseanfragen und vermittelt Funk und Fernsehen für „O-Töne“ Kontakte zu Anbietern vor Ort.



Herausgeber: Bundesarbeitsgemeinschaft für
Urlaub auf dem Bauernhof und
Landtourismus in Deutschland e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 030 / 31 90 42 20
Telefax: 030 / 31 90 44 96
Email: info@bauernhofurlaub-deutschland.de
Internet: www.bauernhofurlaub-deutschland.de

Redaktion: Dr. Frank Wetterich

Berlin, im Oktober 2008